Beschluss GR 24.04.2017

Zunächst werden folgende ergänzende Beschlüsse gefasst:

1. Ein Mitarbeiter des BSU-AUN wird als sachverständiger Berater für Naturschutzbelange in das Preisgericht berufen.

Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

2. Ein Vertreter des Jugendparlamentes wird in das Preisgericht berufen.

Einstimmig.

3. Der von der Fraktionsgemeinschaft ÖDP/parteilos gestellte Antrag wird bei den Bürgeranregungen aufgenommen.

Einstimmig.

4. Das Thema künftiger Standort Zeppelin-Denkmal wird bei den Bürgeranregungen aufgenommen.

Einstimmig.

5. Das Thema Spielplatz wird bei den Bürgeranregungen aufgenommen.

Bei 2 Enthaltungen.

6. Folgender Antrag von StR Mommertz wird bei **20 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt**:

In Ziff. 6.2. auf S. 26 ist der 4. Absatz wie folgt zu fassen: „Der Radverkehr soll auf der Fahrbahn ohne gesonderte Spuren (im Mischverkehr) mitfließen. Der Uferpark steht als Alternative für eine Radwegführung nicht zur Verfügung.“

7. In Ziff. 6.2. auf S. 26 ist der 4. Absatz, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu belassen, unter der Prämisse, dass die Formulierung in Satz 2 „sollte“ durch die Formulierung „könnte“ und die Formulierung in Satz 5 „ist“ durch die Formulierung „könnte… sein“ ersetzt wird.

Bei 2 Enthaltungen.

Im Übrigen wird **einstimmig** folgender Beschluss gefasst:

1. Der Auslobungstext für einen Ideenwettbewerb mit anschließendem Workshopverfahren im Abschnitt Uferpark inkl. Friedrichstraße und Bahnhofsvorplatz wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ideenwettbewerb und den Planungsworkshop

gem. der anhängenden Auslobung durchzuführen.